

Seismo Verlag
Sozialwissenschaften und
Gesellschaftsfragen AG

Herbst 2026 Automne 2026



Éditions Seismo
Sciences sociales et
questions de société SA

Gilles Marchand, Manon Plegat (Hrsg.)

Die Finanzierung der Medien neu denken

Das Werk ergründet das Potenzial der
Philanthropie zur Überwindung
der wirtschaftlichen und demokratischen
Krise der Medienbranche.



Die Medien durchleben eine vielschichtige Krise, die ihre Rolle für das Funktionieren der Demokratie zunehmend gefährdet. Einerseits fehlen dem öffentlich-rechtlichen Mediensektor die finanziellen wie auch die symbolischen Ressourcen, um seine Funktion auf dem Medienmarkt zu erfüllen. Andererseits stehen kommerzielle Medienunternehmen unter dem Druck der Gewinnmaximierung. Mit dem Ziel, diese Gegensätze zu überwinden, vereint dieses Werk Beiträge, die einen «dritten Weg» als Alternative zu staatlicher und kommerzieller Finanzierung untersuchen – den der Philanthropie. Untersucht werden die Bedingungen eines integren philanthropischen Engagements, indem die Grundlagen einer doppelten Legitimität beleuchtet werden: die des Gebens an die Medien und die des Empfangens als Medium. Zu diesem Werk haben Sylvain Bourmeau, Nicolas Duvoux, Sylvain Lafrance, Renaud Legoux, Gilles Marchand, Manon Plegat, Patrice Schneider, Nathalie Sonnac und Nadège Vezinat beigetragen.

Also available in English, see page 20.

ISBN 978-3-03777-336-9

ca. 112 Seiten

14.0×21.0 cm

ca. SFr. 19.00 / € 19.00

ISBN 978-3-03777-336-9



Erscheint im
Oktober 2026.

Gilles Marchand ist Direktor der Initiative Media Philanthropie am Zentrum für Philanthropie der Universität Genf. Der diplomierte Soziologe war Direktor des Westschweizer Fernsehens (TSR), der Radio Télévision Suisse (RTS) sowie Generaldirektor der SRG. Außerdem war er Mitglied des Verwaltungsrats von TV5Monde und des Executive Boards der European Broadcasting Union (EBU).

Manon Plegat ist Postdoktorandin am Institut de Recherches Sociologiques (IRS) der Universität Genf und assoziierte Forscherin am Centre de Recherches Sociologiques et Politiques de Paris (CRESPPA). Als Mitglied des Zentrums für Philanthropie in Genf wirkt sie in der Initiative Media Philanthropie mit.

Laura Perler, Carolin Schurr, Mirko Winkel (Hrsg.)

Atlas der Reproduktion

Babys, Grenzen, Geopolitik

Wer kann bezüglich Kinderwunsch
eigene Entscheidungen treffen? Wo bleibt
die reproduktive Gerechtigkeit?

Wer darf Kinder haben und unter welchen Bedingungen? Wer wird dabei unterstützt, wer daran gehindert? Und was haben Grenzen, Geopolitik und Märkte mit den intimsten Entscheidungen des Lebens zu tun? Der «Atlas der Reproduktion» kartiert die Verbindungslinien zwischen Geopolitik und den Entscheidungen, die in Schlafzimmern, Gebärsälen und Kliniken getroffen werden. Sieben Geschichten eröffnen Einblicke in reproduktive Lebenswelten an unterschiedlichen Orten der Welt. Sie erzählen unter anderem von spanischen Eizellenspenderinnen und russischen Leihmüttern im globalen Kinderwunschmarkt; von geflüchteten Frauen, die ihre Schwangerschaft in Schweizer Asylzentren erleben; oder von Frauen aus Polen, die für einen Schwangerschaftsabbruch nach Deutschland reisen müssen.

Jede Geschichte basiert auf ethnographischer Forschung und geht der Frage nach, wer unter welchen Bedingungen Unterstützung erhält, eigene reproduktive Entscheidungen zu treffen. Das Buch zeigt transnationale Verbindungen und hinterfragt, welche Rolle nationalstaatliche, technische und moralische Grenzen dabei spielen. Das Buch macht globale Ungerechtigkeiten sichtbar und fordert reproduktive Gerechtigkeit.

Laura Perler, Carolin Schurr und **Mirko Winkel** arbeiten am Geographischen Institut der Universität Bern und im mLAB, einem transdisziplinären Labor an der Schnittstelle von Forschung, Gestaltung und Öffentlichkeit.



ISBN 978-3-03777-324-6
ca. 270 Seiten
mit 66 Abbildungen und 7 Doppelseiten mit Karten
19.0×29.7 cm
ca. SFr. 38.00 / € 38.00

Erscheint Mitte August 2026.

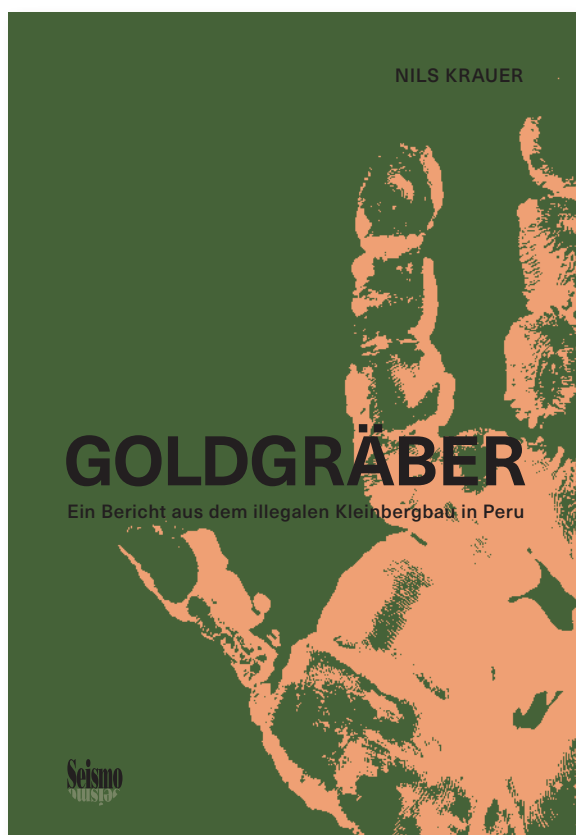


Nils Krauer

Goldgräber

Ein Bericht aus dem illegalen Kleinbergbau in Peru

**Die Schattenseiten des Goldhandels.
Warum die Bedingungen im Kleinbergbau
trotz Rekordpreisen prekär bleiben.**



Kriege, Krisen und globale Unsicherheit treiben den Goldpreis auf Rekordhöhen. Während Anlegerinnen und Anleger im vermeintlich sicheren Hafen Zuflucht suchen, entsteht am anderen Ende der Lieferkette ein neuer Goldrausch – hochprofitabel, aber selten verantwortungsvoll. Denn je höher der Preis, desto grösser der Druck, schnell zu fördern, oft fernab legaler Praktiken.

In den informellen und illegalen Goldminen von Madre de Dios in Peru riskieren Frauen und Männer täglich ihr Leben, getrieben von Armut und Hoffnung. Dieses Buch blickt hinter den Glanz des Goldes und richtet den Fokus auf die Menschen dahinter.

Dieses Buch bietet einen einzigartigen Zugang zum Kleinbergbau, und zeigt auf wie eng lokales Überleben und globale Märkte verflochten sind und warum die Bedingungen im Kleinbergbau trotz Rekordpreisen prekär bleiben.

ISBN 978-3-03777-188-4
ca. 144 Seiten
15.5×22.5 cm
ca. SFr. 34.00 / € 34.00

Nils Krauer lebte mehrere Monate als teilnehmender Beobachter in den Goldminen und verfolgte die Spur des Goldes bis in die Schweiz. In unzähligen Gesprächen mit Goldgräberinnen und Goldgräbern und durch seine Arbeit als Experte für verantwortungsvollen Kleinbergbau gewann er Einblicke, die sonst verborgen bleiben.

ISBN 978-3-03777-188-4



**Erscheint im
September 2026.**

Albin Meyer

Wie das reichste 1% die Welt retten kann

Call to Action

«Wollen wir die grossen Probleme unserer Zeit lösen, müssen wir das reichste 1 Prozent dafür gewinnen, mitzumachen. Albin Meyer zeigt, wie das gelingen kann.»

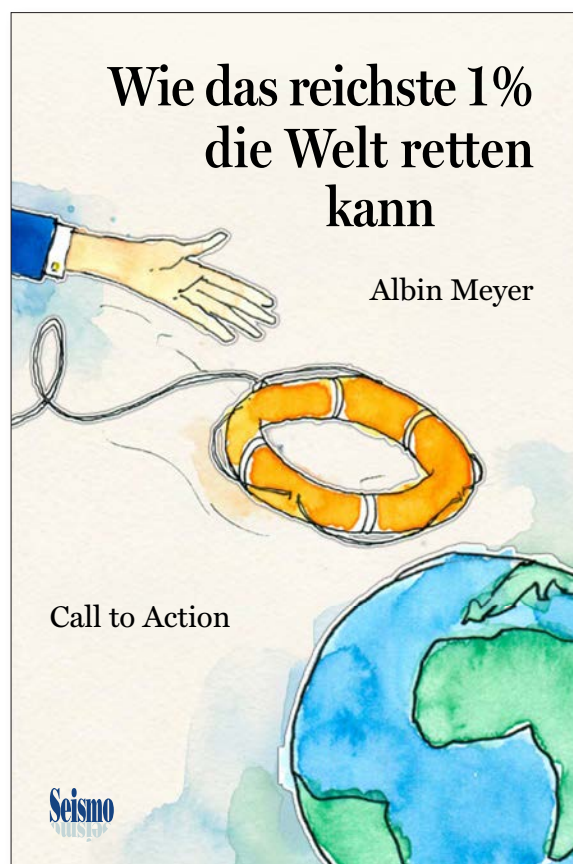
Sebastian Klein – Mitgründer der App Blinkist

Klimakrise und bröckelnde liberale Demokratie – die grössten globalen Herausforderungen stehen in engem Zusammenhang mit den Vermögenden, die immer reicher werden, während der Rest finanziell nicht vom Fleck kommt.

Kapitalismuskritik und vereinfachende Schuldzuweisungen an Reiche sind verbreitet, bewirken aber wenig. Dieses Buch versucht einen anderen Ansatz. Es will kein Angriff sein, sondern eine Einladung an die Vermögenden, gemeinsam gute Lösungen zu finden.

Finanzieller Reichtum ist eine Chance, die Welt zum Besseren zu verändern. Wer privilegiert ist, kann Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, die Welt zu retten! Dieses Buch diskutiert, wer zum reichsten 1 Prozent gehört und beschreibt die grössten globalen Herausforderungen. Es erklärt, warum die Vermögenden die besten Handlungsoptionen für die Gestaltung einer für alle lebenswerten Zukunft haben und wie sie dabei vorgehen könnten. Im Fokus steht die Frage, wie die Lösungen demokratisch und kollaborativ mit allen Menschen zusammen zu erarbeiten und umzusetzen sind.

Albin Meyer sammelte nach dem Informatikstudium an der ETH Zürich 30 Jahre lang Berufserfahrung als Softwareingenieur. Der Autor gehört selbst zum reichsten 1 Prozent. Seit seiner Erbschaft beschäftigt er sich in der Freizeit selbstkritisch mit Reichtum in den Händen einiger weniger und dessen Auswirkungen auf Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft.



ISBN 978-3-03777-323-9

ca. 108 Seiten

14.0×21.0 cm

ca. SFr. 19.00 / € 19.00

Erscheint im August 2026.



isa Fachstelle Migration, Stefanie Kurt, Melissa Marmet, Inés Mateos, Karim Habli, Fabien Moulin, Laure Sandoz, Nicolas Yazgi (Hrsg. | dir.)

Willkommen in ... Habibien, Heimatland und Valesia

Ein partizipatives Theaterprojekt zu den Themen Migration, Integration und Rassismus
Anleitungen und Erfahrungen

Bienvenue à ... Habibien, Heimatland et Valesia

Un projet de théâtre participatif sur les thèmes de la migration, de l'intégration et du racisme
Instructions et expériences



Willkommen in ... beleuchtet partizipative und immersive Theaterformate, die gesellschaftspolitische Fragen rund um Migration, Integration und Rassismus erfahrbar machen. Anhand verschiedener Projektumsetzungen verbindet dieser Sammelband persönliche Erfahrungsberichte, wissenschaftliche Analysen, rechtliche Einordnungen und künstlerische Praxis und zeigt, wie institutionelle Logiken, Machtverhältnisse und Zugehörigkeit im Alltag wirken. Ergänzt wird der Band durch eine praxisnahe Spielanleitung, die zur eigenständigen Umsetzung, Anpassung und Weiterentwicklung des beschriebenen Theaterformats einlädt und das Buch als Arbeitsinstrument für Forschung, Bildung, Kultur, Verwaltung und Zivilgesellschaft nutzbar macht.

Bienvenue à ... explore des formats de théâtre participatif et immersif qui rendent sensibles aux enjeux sociopolitiques liés à la migration, à l'intégration et au racisme. À travers différentes mises en œuvre de projets, cet ouvrage collectif articule des récits d'expérience, des analyses scientifiques, des éclairages juridiques et des pratiques artistiques, et montre comment les logiques institutionnelles, les rapports de pouvoir et les dynamiques d'appartenance se manifestent dans le quotidien. Le livre édité est complété par un guide de jeu pratique, qui invite à une mise en œuvre autonome, à l'adaptation et au développement du format théâtral décrit, et fait de l'ouvrage un outil de travail pour la recherche, la formation, la culture, les administrations publiques et la société civile.

Fabien Moulin (Dozent HES-SO Valais/Wallis), **Inés Mateos** (Expertin Bildung/Diversität), **Karim Habli** (Jugendarbeiter, Regisseur), **Laure Sandoz** (wiss. Koordinatorin LIVES, Universität Lausanne), **Melissa Marmet** (Masterstudium Kollaborative Raumentwicklung), **Nicolas Yazgi** (Anthropologe, Dramaturg), **Stefanie Kurt** (Professorin HES-SO Valais/Wallis) und **Tom Morgeneegg** (Geschäftsleiter isa Migration Bern)

Fabien Moulin (enseignant HES-SO Valais/Wallis), **Inés Mateos** (experte en éducation et diversité), **Karim Habli** (animateur socio-éducatif, metteur en scène), **Laure Sandoz** (coordinatrice scientifique LIVES, Université de Lausanne), **Melissa Marmet** (master en développement territorial collaboratif), **Nicolas Yazgi** (anthropologue, dramaturge), **Stefanie Kurt** (professeure HES-SO Valais/Wallis) et **Tom Morgeneegg** (directeur isa Migration Berne)

ISBN 978-3-03777-338-3 (d)
ISBN 978-2-88351-144-6 (f)
ca. / env. 160 Seiten / pages
15.5×22.5 cm
ca. / env. SFr. 34.00 / € 34.00

Erscheint im August 2026.
Parution en Août 2026.



Francesca Falk, Cenk Akdoganbulut, Matthias Maurer Rueda (Hrsg.)

Schweizer:in werden Eingebürgerte erzählen

Was muss sich ändern, damit alle gleiche Chancen haben bei der Einbürgerung?

«Wie, wenn dir ein Arzt sagt: «Ziehen Sie sich aus, ich muss Sie untersuchen.» Aber dann untersucht er dich nicht als Körper, sondern untersucht dich als Mensch». Elf Einbürgerungsgeschichten zeigen auf, wie in der Schweiz eingebürgerte Menschen ihr Verfahren erlebt haben. Aus den geschilderten Erlebnissen wird deutlich, dass Fragen und Irritationen zurückbleiben – selbst wenn von Aussen gesehen alles rund lief.

Einleitend liefert Francesca Falk eine Kontextualisierung der auf Oral History basierenden Einbürgerungsgeschichten, die von Studierenden der Universität Bern verfasst wurden. Regina Wecker zeigt in ihrem Beitrag, wie sich das Verständnis der Einbürgerung seit der Gründung des Schweizer Bundesstaates wandelte. Maria Lassak nimmt die Arbeit von Einbürgerungsrät:innen näher in den Blick. Irena Brežná, die 1968 in die Schweiz floh und zwanzig Jahre später eingebürgert wurde, verweist in ihrem autobiografischen Beitrag auf den noch weitgehend unerforschten Zusammenhang zwischen dem «Schnüffelstaat Schweiz» und der Einbürgerungsthematik.

Francesca Falk ist Dozentin für Migrationsgeschichte an der Universität Bern. Sie hat an verschiedenen Universitäten in der Schweiz und im Ausland studiert, gelehrt oder geforscht. Für ihre Publikationen und Lehrtätigkeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

Cenk Akdoganbulut studierte in Zürich und Oslo Geschichte und Philosophie. Er war Doktorand in Freiburg (CH) und absolvierte Forschungsaufenthalte in München und Berkeley. Seine Dissertation handelt von den faschistischen Kontinuitäten in der Nachkriegszeit.

Matthias Maurer Rueda absolvierte ein Studium in den Sozialwissenschaften an Universitäten in England und der Schweiz. In seiner Dissertation an der Universität Basel erforscht er Identitätsverhandlungen bei Gemeindefusionen in der Zentralschweiz.



Reihe Gegenwart und Geschichte

ISBN 978-3-03777-331-4
ca. 132 Seiten
15.5×22.5 cm
ca. SFr. 24.00 / € 24.00

Erscheint im August 2026.



Simon Peng-Keller, Fabian Winiger (Hrsg.)

Spiritual Care für Geflüchtete und Asylsuchende in der Schweiz

Grundlagen und Zukunftsmodelle

Wie die Nutzung von spirituellen Ressourcen
basierend auf Erkenntnissen der internationalen
humanitären Arbeit die Versorgung
im Schweizer Asylsystem verbessern kann.



Menschen, die in der Schweiz Zuflucht suchen, greifen oft auf spirituelle Ressourcen zurück: auf vielfältige Praktiken und Rituale, die ihnen Halt und Orientierung vermitteln. Für eine angemessene gesundheitliche und psychosoziale Unterstützung von geflüchteten und asylsuchenden Menschen ist es unerlässlich, diese Ressourcen bewusst einzubeziehen und zu stärken. Im Schweizer Asylwesen geschieht dies bislang erst ansatzweise und unsystematisch. Es fehlt nicht allein an institutionellen Voraussetzungen und Schulungsprogrammen, sondern auch an wissenschaftlichen Grundlagen. Der vorliegende interdisziplinär angelegte Sammelband weist auf dieses bislang kaum bemerkte Versorgungsdefizit hin und zeigt Wege auf, wie ihm begegnet werden kann. Die Beiträge dieses Buchs überblicken und evaluieren den aktuellen Diskussionsstand und eröffnen Perspektiven für die weitere Entwicklung. Dabei greifen sie unter anderem auf empirisches Wissen und Modelle zurück, die im Rahmen der internationalen humanitären Arbeit entwickelt wurden.

Reihe Sozialer Zusammenhalt und kultureller Pluralismus

ISBN 978-3-03777-332-1
ca. 180 Seiten
15.5×22.5 cm
ca. SFr. 34.00 / € 34.00



Erscheint im Oktober 2026.

Simon Peng-Keller ist Professor für Spiritual Care an der Universität Zürich. Von 2016 bis 2020 war er Seelsorger am Kompetenzzentrum Palliative Care des Universitätsspitals Zürich. Forschungsschwerpunkte: Klinische Seelsorge, interprofessionelle Spiritual Care, Palliative Care, visionäres Erleben in Todesnähe.

Fabian Winiger ist seit 2018 als Medizinanthropologe an der Professur für Spiritual Care an der Universität Zürich tätig. Forschungsbereiche: Klinische Seelsorge im Kontext von Global Health, Digitalisierung und soziodemographischer Wandel.

Andrea Zimmermann, Isabelle Haffter, Dominique Grisard (Hrsg.)

Bühne und Geschlecht

Aktuelle und historische Perspektiven auf Emanzipation und Aktivismus im deutschsprachigen Theater

Der Sammelband beleuchtet die Fortdauer ungleicher Geschlechterverhältnisse im Theater – und wie auf und hinter der Bühne für Veränderung gekämpft wird.

Der Sammelband «Bühne und Geschlecht» beschäftigt sich auf innovative und interdisziplinäre Weise mit Fragen von Persistenz und Wandel ungleicher Geschlechterverhältnisse im deutschsprachigen Theater. Durch die Verbindung historischer und gegenwartsbezogener Perspektiven werden neue Einsichten in die ästhetischen, institutionellen und performativen Aushandlungsprozesse von Geschlecht auf und hinter der Bühne eröffnet. Beiträge zu Vereinbarkeit, Führungspositionen und emanzipatorischen Bewegungen leisten eine kritische Auseinandersetzung mit einem bisher männlich dominierten Theaterbetrieb. Darüber hinaus rückt die Publikation die Verschränkung von Geschlecht und Care in den Fokus, indem sie Fürsorgepraktiken, affektive Arbeit sowie Formen sozialer Reproduktion sowohl als thematische Motive als auch als strukturbildende Dimensionen künstlerischer Produktion und institutioneller Theaterpraxis analysiert.



Andrea Zimmermann ist Senior Researcher am Interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern sowie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Swiss Center für Social Research (CSR), Basel. Seit 2018 leitet sie verschiedene Forschungsprojekte zu den Geschlechterverhältnissen im Schweizer Kulturbetrieb mit Schwerpunkt auf Theater und Tanz.

Isabelle Haffter promovierte 2020 an der Universität Luzern mit der Dissertation *Politik der «Glückskulturen»*. Anschliessend arbeitete sie unter anderem als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Theaterwissenschaft der Universität Bern.

Dominique Grisard ist Geschlechterforscherin und leitet seit 2016 das Swiss Center for Social Research (CSR), Basel. Zudem ist sie Senior Lecturer am Zentrum Gender Studies der Universität Basel.

Reihe Geschlechterfragen

ISBN 978-3-03777-337-6
ca. 308 Seiten
15.5×22.5 cm
ca. SFr. 43.00 / € 43.00

Erscheint im September 2026.



Heidi Hirschfeld, Axel Pohl (Hrsg.)

Übergangsforschung – reflexiv und relational

Impulse aus Deutschland und der Schweiz

Wie nimmt die Forschung Übergänge im Lebenslauf
in den Blick und wie werden
Übergänge gesellschaftlich gedeutet?



Übergänge im Lebenslauf werden in unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Disziplinen untersucht. In der soziologischen und sozialpädagogischen Forschung hat sich der Blick darauf in den letzten Jahrzehnten deutlich verändert. Stand in den 2000er Jahren noch der Übergang von der Schule in den Beruf im Mittelpunkt – mit Fragen nach dessen Bewältigung, nach Bildungsungleichheiten und deren Reproduktion –, richtet sich die Aufmerksamkeit heute auf breitere theoretische und method(olog)ische Fragen: Lebenslauftheoretische Ansätze erweitern das Verständnis von Übergängen, während ungleichheitstheoretische Ansätze traditionelle Kategorien kritisch hinterfragen. Ein wichtiger Impuls neben diesen relationalen Erweiterungen ist der «reflexive Turn», der den Blick nicht nur auf die Übergänge selbst richtet, sondern auch darauf, wie sie entstehen, wie sie (de)institutionalisiert oder gesellschaftlich neu gedeutet werden. Dadurch rücken grundlegende konzeptionelle und methodologische Fragen in den Vordergrund, denen die Beiträge in diesem Band aus unterschiedlichsten Perspektiven nachgehen.

Reihe Soziale Arbeit im Fokus

ISBN 978-3-03777-327-7
ca. 220 Seiten
15.5×22.5 cm
ca. SFr. 34.00 / € 34.00



Erscheint im Oktober 2026.

Heidi Hirschfeld, Prof. Dr., ist Professorin an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. In ihren Forschungen zu Übergängen stehen die Perspektiven von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Mittelpunkt.

Axel Pohl, Prof. Dr. rer. soc., forscht und lehrt am Departement Soziale Arbeit an der OST – Ostschweizer Fachhochschule. Neben den Übergängen in das Erwachsenenalter beschäftigt er sich mit der Entwicklung, Evaluation und Begleitung (sozial-)pädagogischer Praxis.

Yves Flückiger

Die Universität zwischen Leidenschaft und Druck: Denken, führen und vermitteln im 21. Jahrhundert

Ein exzellenter Beitrag zur akademischen Freiheit und Wissensproduktion.

Neue Reihe
Dessiner la Suisse

ISBN 978-3-03777-339-0
ca. 200 Seiten
11.0×17.0 cm
ca. SFr. 19.00 / € 19.00

Erscheint im Oktober 2026.

ISBN 978-3-03777-339-0



9 783037 773390

In einer Zeit, in der Universitäten zunehmend politischen und finanziellen Druck ausgesetzt sind, bietet dieses Buch eine engagierte und zugleich nüchterne Reflexion über ihre Governance im 21. Jahrhundert. Gestützt auf seine Erfahrung an der Spitze der Universität Genf sowie in nationalen und europäischen Hochschulgremien vertritt der Autor eine zentrale Überzeugung: Autonomie ist weder ein korporatistisches Privileg noch ein Rückzug des Staates, sondern die eigentliche Voraussetzung für Exzellenz, Innovation und den Dienst am Gemeinwohl.

Anhand von Analysen, Vergleichen und konkreten Beispielen zeigt Yves Flückiger, wie eine klar geregelte Autonomie es Universitäten ermöglicht, langfristig zu denken, die akademische Freiheit zu pflegen und sich der Privatisierung zu widersetzen, während sie gleichzeitig auf die grossen Herausforderungen unserer Zeit (Klimakrise, technologische Umbrüche, Schwächung der Demokratie) reagieren. Ein anspruchsvolles Plädoyer für eine verantwortungsbewusste Universität, die ihre ursprüngliche Aufgabe bekräftigt: denken, ausbilden und vermitteln, ohne ihre Seele aufzugeben.

Yves Flückiger, Soziologe und Ökonom, ist emeritierter Professor der Universität Genf, deren Rektor er fast zehn Jahre lang war (2015–2024). Er präsierte swissuniversities und die League of European Research Universities. Seit 2024 steht er den Akademien der Wissenschaften Schweiz vor.

Yves Flückiger

L'université entre passion et pression Penser, gouverner et transmettre au XXI^e siècle

Une excellente contribution à la liberté académique et à la production de connaissances.

Nouvelle collection
Dessiner la Suisse

ISBN 978-2-88351-143-9
env. 200 pages
11.0×17.0 cm
env. SFr. 19.00 / € 19.00

Parution en Octobre 2026.

ISBN 978-2-88351-143-9



9 782883 511439

À l'heure où les universités sont soumises à des pressions politiques et budgétaires croissantes, ce livre propose une réflexion engagée et lucide sur leur gouvernance au XXI^e siècle. Fort de son expérience à la tête de l'Université de Genève et au sein de différentes instances académiques nationales et européennes, l'auteur défend une conviction centrale: l'autonomie n'est ni un privilège corporatiste ni un retrait de l'État, mais la condition même de l'excellence, de l'innovation et du service au bien commun.

À travers analyses, comparaisons et exemples concrets, il montre comment une autonomie bien encadrée permet aux universités de penser le long terme, de cultiver la liberté académique et de résister à la privatisation, tout en répondant aux grands défis contemporains (crises environnementales, mutations technologiques, fragilisation démocratique).

Un plaidoyer exigeant pour une université responsable qui réaffirme ses missions originales: penser, former et transmettre, sans renoncer à son âme.

Yves Flückiger, sociologue et économiste, est professeur honoraire de l'Université de Genève dont il a été le Recteur durant près de dix ans (2015-2024). Il a présidé swissuniversities et la League of European Research Universities. Depuis 2024, il est à la tête des Académies suisses des sciences.

Luca Perrig
Essenslieferdienste
Die Kehrseite des Komforts

Luca Perrig
Services de livraison de repas
L'envers du confort

**Der Aufstieg der Plattform-
ökonomie – wer profitiert?**

**L'essor de l'économie des plateformes –
qui en profite ?**

Reihe
Penser la Suisse

ISBN 978-3-03777-329-1
ca. 80 Seiten
11.0×17.0 cm
ca. SFr. 12.00 / € 12.00

Erscheint im Oktober 2026.

ISBN 978-3-03777-329-1



9 783037 773291

Luca Perrig

**Essensliefer-
dienste**
**Die Kehrseite
des Komforts**

PENSER
LA SUISSE

Luca Perrig

**Services
de livraison
de repas**
**L'envers
du confort**

PENSER
LA SUISSE

Seismo

Collection
Penser la Suisse

ISBN 978-2-88351-141-5
env. 80 pages
11.0×17.0 cm
env. SFr. 12.00 / € 12.00

Parution en Octobre 2026.

ISBN 978-2-88351-141-5



9 782883 511415

Die Lieferung von Essen nach Hause hat sich klammheimlich in das Konsumverhalten der Schweizer Haushalte eingeschlichen. Seit Mitte der 2010er Jahre gibt es digitale Plattformen, die den Austausch zwischen Kurierdiensten, Restaurants und Konsument:innen koordinieren. Den ersteren bieten sie eine Einnahmequelle, den zweiten eine Kundschaft und den dritten einen Service. Aber hinter der scheinbaren Leichtigkeit dieses «Win-Win-Modells» läuft die neue Ökonomie nicht reibungslos. Sind die Konsument:innen König:innen? Werden die Kurier:innen ausgenutzt? Und stehen die Gastronom:innen unter Druck? Oder werden sie alle letztlich von der Plattform betrogen? Wie wirkt sich dieses Modell, von seinen direkten Nutzer:innen abgesehen, auf die Stadt und die Städteplanung aus?

Zweck dieses Buches ist es, diese Fragen mittels einer soziologischen Studie zu beantworten, die bis ins Herz dieser Industrie vordringt. Es beschreibt die aktuelle Situation in der Schweiz in all ihren Facetten: von der Entwicklungsdynamik der Plattformen über die Arbeitsbedingungen vor Ort bis hin zum Wandel im Gastgewerbe und dem Profil der Konsument:innen.

Luca Perrig, Doktor der Sozialökonomie, ist Forscher am Massachusetts Institute of Technology. Seine Arbeit befasst sich mit der Digitalisierung der Arbeitsmärkte.

La livraison de repas à domicile s'est subrepticement immiscée dans les habitudes de consommation des ménages suisses. Depuis le milieu des années 2010, des plateformes numériques sont apparues pour orchestrer les échanges entre livreur-euses, restaurateur-rices, et consommateur-rices. Aux premiers elles offrent une source de revenus, aux seconds une clientèle, et aux troisièmes un service. Mais derrière l'apparente fluidité de ce modèle «gagnant-gagnant», les rouages de cette nouvelle économie ne tournent pas sans friction. Les consommateur-rices sont-ils et elles rois? Les livreurs-euses exploités-es? Et les restaurateur-rices sous pression? Ou sont-ils et elles tous et toutes finalement grugés-es par la plateforme? Et au-delà des utilisateur-rices directement impliqué-es, quels sont les effets de ce marché sur les villes et leur aménagement? Le livre a pour ambition de répondre à ces questions en prenant pour point de départ une enquête sociologique menée au cœur de cette industrie. Il dépeint la situation actuelle en Suisse sous toutes ses facettes: des dynamiques de développement des plateformes aux conditions de travail sur le terrain, en passant par la mutation du secteur de la restauration et le profil des consommateur-rices.

Luca Perrig est docteur en socio-économie, chercheur au Massachusetts Institute of Technology. Ses travaux portent sur la numérisation des marchés du travail.

Tania Zittoun

Zu Hause älter werden

Den Alterungsprozess neu durchdenken

Tania Zittoun

Vieillir chez soi

Repenser le vieillissement

Eine Politik, die nicht in Vorurteilen gegenüber älteren Menschen endet.

Une politique sans préjugés à l'égard des personnes âgées.

Reihe
Penser la Suisse

ISBN 978-3-03777-328-4
ca. 76 Seiten
11.0×17.0 cm
ca. SFr. 12.00 / € 12.00

Erscheint im August 2026.

ISBN 978-3-03777-328-4



9 783037 773284

Tania Zittoun

**Zu Hause
älter werden**
**Den Alterungsprozess neu
durchdenken**

PENSER
LA SUISSE

Tania Zittoun

Vieillir chez soi
**Repenser
le vieillissement**

PENSER
LA SUISSE

Seismo

Collection
Penser la Suisse

ISBN 978-2-88351-140-8
env. 76 pages
11.0×17.0 cm
env. SFr. 12.00 / € 12.00

Parution en Août 2026.

ISBN 978-2-88351-140-8



9 782883 511408

Die Alterung der Bevölkerung ist ein zentrales Thema in der Schweizer Politik und wird in öffentlichen Debatten regelmäßig im Zusammenhang mit den steigenden Gesundheitskosten oder der AHV diskutiert. Als Lösung wird vorgeschlagen, ältere Menschen zu ermutigen, «zu Hause alt zu werden» und «erfolgreich zu altern». Dieser Fokus in der Debatte ist jedoch höchst problematisch: Die Reduzierung des Alterns auf eine Belastung für die Gemeinschaft verstärkt negative Stereotype gegenüber älteren Menschen, schliesst sie von der öffentlichen Debatte aus, verschleiert die grosse Vielfalt der Lebensweisen und individualisiert schliesslich die Lösungen für ein strukturelles Problem. Basierend auf wissenschaftlicher Forschung zeigt dieses Buch, dass man nicht «alt» aufwacht, sondern dass das Altern ein dynamischer Prozess ist, der biologische, psychologische, soziale, kulturelle und politische Aspekte umfasst. Das Buch lädt dazu ein, die Herausforderungen des Alterns auf regionaler Ebene zu überdenken und Lösungen zu entwickeln, die es allen Menschen ermöglichen, ihr Leben lang mit anderen zusammenzuleben und sich weiterzuentwickeln.

Tania Zittoun ist Professorin an der Universität Neuenburg. In ihrer Forschung untersucht sie die lebenslange Entwicklung auf regionaler Ebene oder im Zeitverlauf anhand von Tagebüchern.

Le vieillissement de la population constitue un enjeu majeur de politique suisse, régulièrement rappelé dans les débats publics en lien avec les coûts croissants de la santé ou la fragilité de l'AVS. La solution proposée est avant tout d'inciter les personnes âgées à «vieillir chez soi» et au «vieillissement réussi». Cette manière de poser le débat pose problème: réduire la question du vieillissement à une charge dont souffrirait la collectivité renforce les stéréotypes négatifs envers les personnes plus âgées, les exclut du débat public, escamote la très grande diversité des modes de vies, et enfin, individualise les solutions à un problème structurel.

Basé sur des recherches scientifiques en la psychologie socioculturelle, ce livre montre que l'on ne se réveille pas «vieux/vieille», mais que le vieillissement est un processus dynamique impliquant non seulement des processus biologiques et psychologiques, mais aussi sociaux, culturels, et politiques. Il nous invite à repenser les enjeux du vieillissement à l'échelle régionale, et à imaginer des solutions qui permettent à toutes les personnes de continuer à vivre et se développer, avec les autres, tout au long de la vie.

Tania Zittoun est professeure de psychologie socioculturelle à l'Université de Neuchâtel. Elle étudie le développement tout au long de la vie, à l'échelle régionale, ou dans le temps, à travers de journaux intimes.

Lucile Franz

Protéger, contrôler, réprimer : Les politiques de sécurité face à la marginalité en Suisse

Entre aide et surveillance, les trajectoires marginales révèlent les mutations de l'action publique.



Comment l'État régule celles et ceux qui vivent aux marges de la société ? Entre politiques sociales et sécuritaires, leur quotidien se déploie dans un environnement institutionnel complexe où s'entrecroisent assistance et répression.

Cet ouvrage propose le concept de « marginalité affiliée » pour désigner des personnes ni totalement désaffiliées ni pleinement intégrées, qui circulent entre aide sociale, structures à bas seuil d'accessibilité, intervention policière et prison. Leur position les place en insécurité sociale, tout en les faisant apparaître comme source potentielle d'insécurité.

L'analyse des politiques de sécurité sociale et civile met en lumière les tensions d'un État social réorienté vers l'activation, qui relègue en marge celles et ceux qui échappent à ses dispositifs. Loin de se retirer, l'État suisse reconfigure ses modes d'action, déléguant certaines missions à des partenaires mais tout en renforçant ses instruments de contrôle.

Collection Regards croisés sur le travail social

ISBN 978-2-88351-142-2

env. 280 pages

15.5×22.5 cm

env. SFr. 38.00 / € 38.00

ISBN 978-2-88351-142-2



**Parution
en Novembre 2026.**

Lucile Franz est professeure HES associée à la Haute école de travail social de Lausanne (HES-SO). Docteure en sciences sociales, ses travaux de recherche et ses enseignements portent sur les politiques de protection sociale et de lutte contre la pauvreté, les dispositifs à bas seuil d'accessibilité et l'intervention sociale en contexte pénal.

En juin 2024, Lucile Franz a reçu le prix de la Société académique vaudoise avec mention Lauréate de l'Université de Lausanne, ainsi que le prix de la relève de la Société suisse de travail social pour sa thèse « Modes de régulation de la marginalité dans le canton de Vaud : entre politiques sociales et politiques sécuritaires » qui a servi de base à cette monographie.

Anna Gonon, Silke Müller-Hermann, Esteban Piñeiro (eds.)

Vulnerable Societies: Risks and Responses

What is the potential of vulnerability as an analytical lens in sociology? 14 contributions critically engage with the notion of vulnerability ranging from social policies, migration, health, and ageing to infrastructure and technology and more.

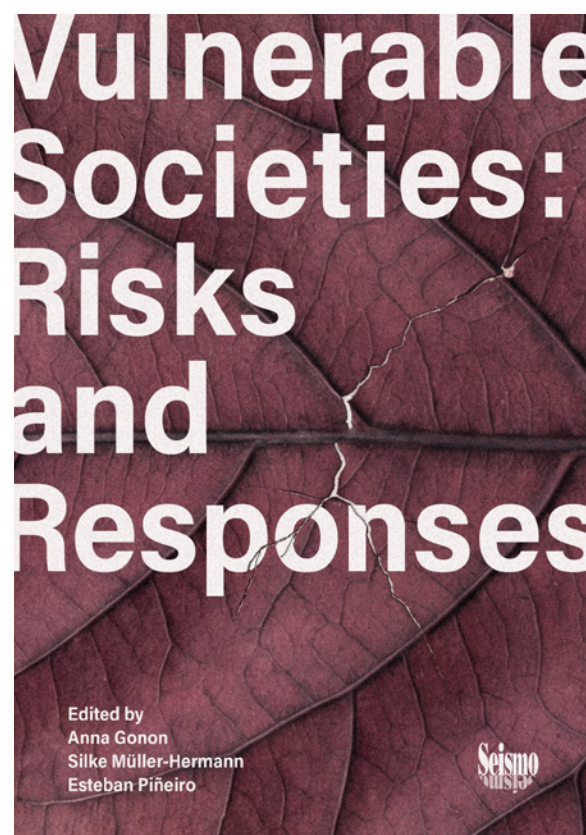
Vulnerability has become a popular term in public and academic discourses, particularly in light of widespread diagnoses of crises. Asserting vulnerability is often linked to moral and political calls to action to prevent harm and fight social injustice. But what is the potential of vulnerability as an analytical lens in sociology? This volume brings together fourteen contributions that critically engage with the notion of vulnerability in diverse fields, drawing on the rich variety of theoretical and empirical approaches within the discipline. The contributions reflect the debates during the congress of the Swiss Sociological Association held in MuttENZ/Basel in September 2024. The volume is organised along three analytical approaches: the social conditions giving rise to vulnerability; discourses about vulnerability; and vulnerability as an experience. The chapters cover a wide range of fields, including disasters, social policies, democracy, migration, health, ageing, poverty, the criminal justice system, infrastructure and technology.

With contributions by Bridget Anderson, Tom Ansell, Greg Bankoff, Philomina Bloch-Chakkalakkal, David Bozzini, Jean-Michel Bonvin, Claudine Burton-Jeangros, Rainer Diaz-Bone, Pauline Dunkel, Lucile Franz, Anna Gonon, Dorothea Hilhorst, Martina Koch, Christine Matter, Nora Molinari, Eva Nadai, Claudia Peter, Fabienne Rotzetter, Claudia Scheid, Rudolf Stichweh and Dennis Wilke.

Anna Gonon is a researcher at the School of Social Work of the University of Applied Sciences and Arts Northwestern Switzerland. Her research focuses on poverty, low-wage work and social policy.

Silke Müller-Hermann is a professor at the School of Social Work of the University of Applied Sciences and Arts Northwestern Switzerland. Her research focuses on professionalization, professionalism and ethics.

Esteban Piñeiro is a professor at the School of Social Work of the University of Applied Sciences and Arts Northwestern Switzerland. His research focuses on the intersection of social work and police work, ethnicity in public administration and integration policy.



ISBN 978-3-03777-333-8
ca. 292 pages
15.5×22.5 cm
ca. SFr. 43.00 / € 43.00

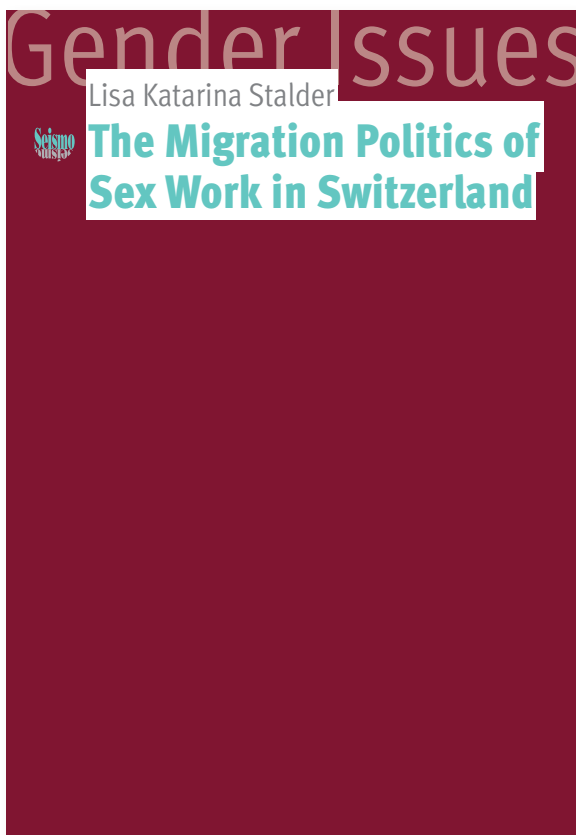
To be published in
September 2026.



Lisa Katarina Stalder

The Migration Politics of Sex Work in Switzerland

This book shows why processes of regulating sex work can be understood as arenas for governing migration and mobility and why sex work should be viewed not as an isolated phenomenon but as inextricably intertwined with social power relations.



This book investigates the intersections of sexual politics and migration politics, asking how Switzerland's overall liberal approach to sex work since the early 1990s fits with the common tendency to problematize sex work as a migration issue. It argues that debates and regulatory processes on sex work at the Swiss cantonal, municipal, and federal level can be understood as arenas where struggles over migration are carried out. These arenas are shaped by recent developments in the Swiss and European migration and mobility regimes, but they also function as sites from where migration politics are actively co-produced. Liberalism plays a central role in this dynamic. While previous research has linked the criminalization of sex work to the tightening of migration control, this book shows that liberalism, with its emphasis on ordering, counting, and classifying, also serves to govern the sex industry and the mobility of its workers. Moreover, liberal positions on sex work have been used to justify the exclusion of those who, at the intersection of gender, sexuality, national origin, and migrant status, are seen as incapable of conforming to dominant norms and ideals.

Series Gender Issues

ISBN 978-3-03777-334-5
ca. 328 pages
15.5×22.5 cm
ca. SFr. 43.00 / € 43.00

Lisa Katarina Stalder is a political scientist and researcher at the University of Neuchâtel, where she earned her PhD in 2025. Her current research in both fundamental and applied projects focuses on gender and migration, local citizenship and the cohabitation of nomadic and sedentary ways of life.

ISBN 978-3-03777-334-5



To be published in
October 2026.

Agnès Aubry, Sébastien Chauvin, Fiona Friedli (eds.)

Gender(ed) Labor

How does gender shape what counts
as work, how it is valued,
and what inequalities arise from it?

Gender(ed) Labor examines how gender shapes work, how work is valued, and how laboring lives are experienced across a wide range of social settings. Moving beyond the divide between paid and unpaid labor, the volume traces the ways intimate relations are entangled with institutions and capitalist dynamics. The chapters show how inequalities are produced through law and policy, as well as through workplace arrangements and everyday interactions. Drawing on case studies that range from family wealth arrangements to welfare systems, and from activist spaces to retail work, the book follows the many settings in which labor is defined and contested. It treats labor not only as a site of exploitation, but also as a site of resistance, showing how workers and activists challenge established expectations around gender and productivity. Grounded in feminist and materialist scholarship, *Gender(ed) Labor* rethinks what counts as work and whose labor comes to matter. It offers a critical perspective on contemporary regimes of value while pointing toward more just ways of organizing work and social life.

Agnès Aubry holds a PhD in political science from the University of Lausanne. Her research focuses on the neoliberalization of social and migration policies. She is the author of *De l'aide à la mise au travail gratuit des exilé-es : La fabrique néolibérale des politiques d'accueil et d'assistance*.

Sébastien Chauvin is a sociologist and an Associate Professor at the University of Lausanne. His work focuses on inequality, power and difference, with a wild array of foci including international migration, labor and employment, gender and sexuality, class structure and social theory.

Fiona Friedli is a political scientist and an Associate Professor at the University of Applied Sciences and Arts Western Switzerland (HETSL / HES-SO). Focusing on public institutions and courts, her research studies the transformations and implementation of child, youth and family policies.



Series Gender Issues

ISBN 978-3-03777-330-7
ca. 340 pages
15.5×22.5 cm
ca. SFr. 43.00 / € 43.00

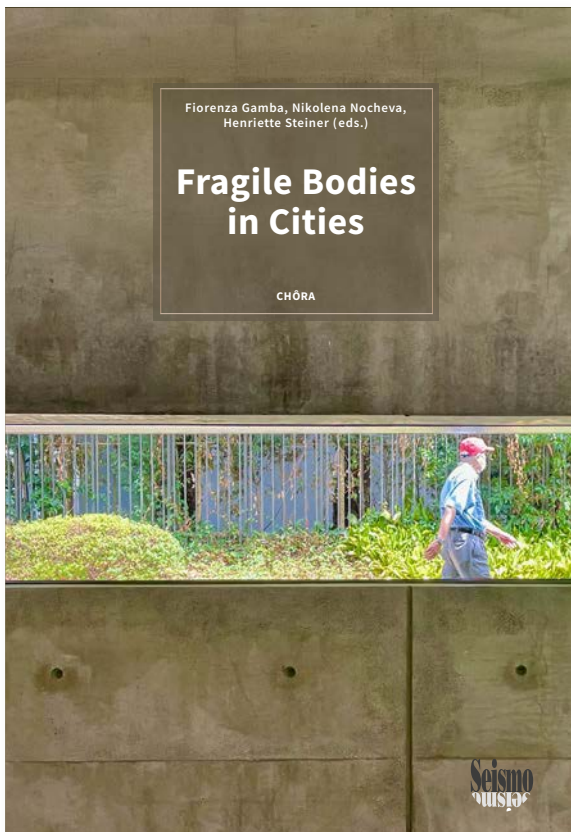
To be published in
November 2026.



Fiorenza Gamba, Nikolena Nocheva, Henriette Steiner (eds.)

Fragile Bodies in Cities

How to recognize fragility as a central dimension of human existence and establish it as a core principle of urban planning and policy-making.



Fragility is often overlooked as an exception rather than a fundamental aspect of human being. Consequently, the recognition of fragile bodies should not be limited to predefined categories but also encompass personal sensitivity to moral principles, power dynamics, post-colonial structures, and questions of racial justice. In this book, we challenge the existing focus on groups by reimagining the city as an open and inclusive space that takes seriously the experiences of fragile bodies regarding the various obstacles they face. The first step towards this objective is to recognise that fragility is not a peripheral concern but rather a central dimension of human existence. Every human life begins exposed and dependent, lacking the means to secure its own shelter. From this perspective, urban planning and policy-making must fundamentally change their approach. Instead of designing for an abstract, idealised body, they must design with fragility as a core principle. This reorientation allows us to examine how urban spaces either embody or fail to embody the conditions essential for a dignified life. Houses, buildings, and by extension cities materialise the terms on which bodies feel welcomed.

Fiorenza Gamba is socio-anthropologist at the Institute for Sociological Research of the University of Geneva. Her research focuses on inclusion and fragilities in the city, urban creativity, and the anthropology and sociology of contemporary rituals.

Nikolena Nocheva is researcher at Charles University in Prague. She studies urban governance, inclusive participation, and the relationship between cultural interventions and urban transformation, particularly in place-making and the effect of everyday peace on vulnerable communities.

Henriette Steiner, Professor in the Section for Landscape Architecture and Planning and Society at the University of Copenhagen, works on history and philosophy of architecture, landscapes, and cities, exploring how historical structures shape buildings, cities, landscapes, and cultural imaginaries.

Series Chôra

ISBN 978-3-03777-326-0
ca. 320 pages
15.5×22.5 cm
ca. SFr. 38.00 / € 38.00



**To be published
in November 2026.**

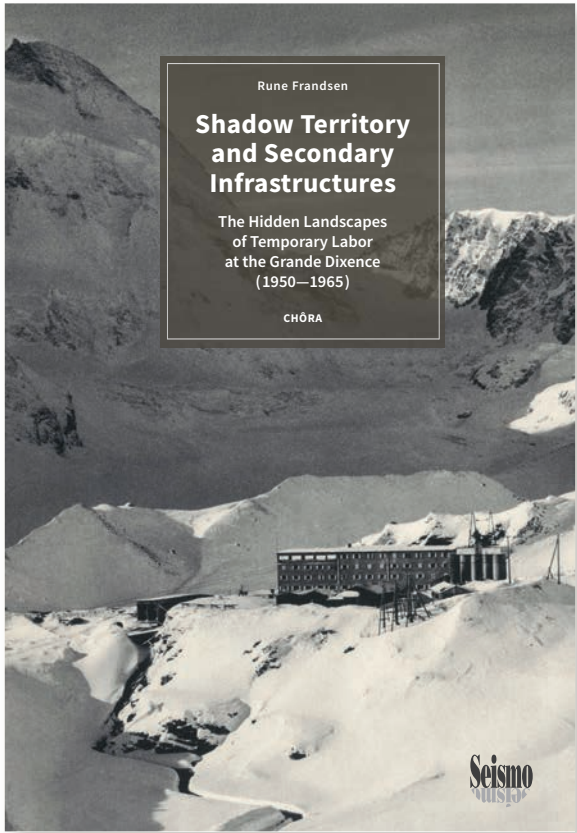
Rune Frandsen

Shadow Territory and Secondary Infrastructures

The Hidden Landscapes of Temporary Labor at the Grande Dixence (1950—1965)

Behind the iconic Grande Dixence dam lies a hidden world — migrant workers, mobile labour camps, and forgotten lives that built one of the 20th century's greatest engineering feats.

Shadow Territory examines the largely overlooked social world behind the construction of Switzerland's Grande Dixence dam. While the dam became a national symbol of technical mastery, much of the system that made it possible has remained out of view. This book draws attention to the temporary settlements and the labour arrangements that shaped the daily life across the construction sites. Based on archival work and field research, it traces the experiences of the thousand of mostly migrant workers who built the underground network feeding the dam. One of its key findings is that the settlements they inhabited were not simply temporary, but *mobile spaces of discipline*, in which the architecture of barrackhuts played an active role in structuring bodies, work, and routine, while leaving only faint material traces. Interpreting these traces as a territorial archive, *Shadow Territory* challenges romantic Alpine imagery and offers a quieter, more grounded account of the Alps as an industrial landscape. It calls for recognising this forgotten labour as part of Switzerland's cultural heritage and for acknowledging the infrastructures that continue to shape land and life in subtle but lasting ways.



Rune Frandsen is a researcher who studies how labour, architectures, and territories shape each other. Working between mountain fieldwork and archive exploration, he cares about the quieter stories that settle in the spaces we make. His dissertation earned the ETH Medal and a distinction from the Lino Gentilini Foundation.

Series Chôra

ISBN 978-3-03777-325-3
ca. 270 pages
15.5×22.5 cm
ca. SFr. 43.00 / € 43.00

To be published
in October 2026.



Gilles Marchand, Manon Plegat (eds.)

Rethinking media funding

The book examines the potential of philanthropy as a means of overcoming the economic and democratic crisis in the media industry.



The media are undergoing a multifactorial crisis that is undermining their role in the proper functioning of democracy. On the one hand, public services no longer seem to have all the resources—financial and symbolic—necessary to fulfil their role in the media market. On the other hand, commercial players are encouraged to focus their activities on maximizing resources. Aiming to overcome these dual oppositions, this book brings together contributions exploring a “third way”, an alternative to state and commercial funding: philanthropy. It investigates the conditions for a virtuous form of philanthropic engagement by examining the drivers of a dual legitimacy that of donating to the media and that of receiving donation as a media outlet.

Contributors to this book include Sylvain Bourmeau, Nicolas Duvoux, Sylvain Lafrance, Renaud Legoux, Gilles Marchand, Manon Plegat, Patrice Schneider, Nathalie Sonnac, and Nadège Vezinat.

Auch auf Deutsch erhältlich, siehe Seite 3.

ISBN 978-3-03777-335-2
ca. 112 pages
14.0×21.0 cm
ca. SFr. 19.00 / € 19.00

ISBN 978-3-03777-335-2



**To be published in
October 2026.**

Gilles Marchand is director of the Media Philanthropy Initiative at the University of Geneva’s Center for Philanthropy. Holding a degree in sociology, he has served as Director of Swiss French Television (TSR), Radio Télévision Suisse (RTS), and the Swiss broadcasting corporation (SRG SSR). He also sat on the Board of TV5Monde and on the Executive committee of the European Broadcasting Union (EBU).

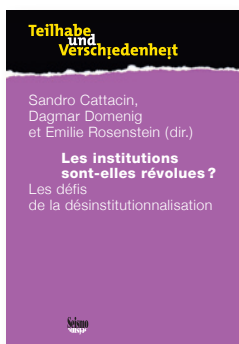
Manon Plegat is a postdoctoral researcher at the Institute for Sociological Research at the University of Geneva and an affiliated researcher at the Centre de Recherches Sociologiques et Politiques de Paris (CRESPPA). A member of the Geneva Center for Philanthropy, she is involved in the Media Philanthropy Initiative.

Bereits angekündigt / Déjà annoncé / Already announced



Jackie Vorpe
Former ou recruter ?
L'influence des travailleurs
allochènes sur la formation
professionnelle à Genève et
Bâle-Ville dans les années
1950-1980

Collection Contributions à la recherche
en formation professionnelle
ISBN 978-2-88351-138-5
env. 266 pages, 15.5×22.5 cm
env. SFr. 48.00 / € 48.00



Sandro Cattacin, Dagmar Domenig,
Emilie Rosenstein (dir.)
Les institutions sont-elles révolues ?
Les défis de la désinstitutionnalisation

Collection Participation et différences
ISBN 978-2-88351-119-4
env. 160 pages, 15.5×22.5 cm
env. SFr. 29.00 / € 29.00



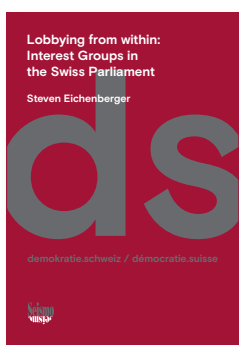
Anne Philibert
Réguler les marchés contentieux
La légalisation du cannabis aux
États-Unis, aux Pays-Bas et
en Uruguay

Collection Présent et histoire
ISBN 978-2-88351-139-2
env. 260 pages, 15.5×22.5cm
env. SFr. 38.00 / € 38.00



Loïc Pignolo
En marge de la loi
Pratiques et échanges économiques
dans le deal de rue et le travail
domestique à Genève

Collection Chôra
ISBN 978-2-88351-137-8
env. 240 pages, 15.5×22.5 cm
env. SFr. 38.00 / € 38.00



Steven Eichenberger
Lobbying from within:
Interest Groups in the Swiss Parliament

Series ds démocratie.suisse /
demokratie.schweiz
ISBN 978-3-03777-318-5
ca. 220 pages, 15.5×22.5 cm
ca. SFr. 38.00 / € 38.00

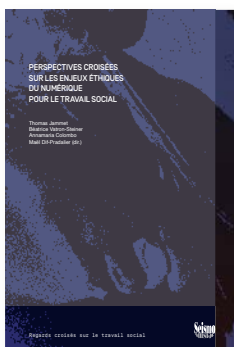


Kürzlich erschienen / Déjà paru / Recently published



Antoine Sansonnens
Troubles dans l'insertion
 « Rendre capables » des jeunes souffrant psychologiquement

Collection Regards croisés sur le travail social
 ISBN 978-2-88351-132-3
 374 pages, 15,5×22,5 cm
 SFr. 48.00 / € 48.00



Thomas Jammet, Béatrice Vatron-Steiner, Annamaria Colombo et Maël Dif-Pradalier (dir.)
Perspectives croisées sur les enjeux éthiques du numérique pour le travail social

Collection Regards croisés sur le travail social
 ISBN 978-2-88351-136-1
 174 pages, 15,5×22,5 cm
 SFr. 34.00 / € 34.00



Max Lovey
Du droit formel au droit réel
 Le non-recours et les actions pour le réduire

Collection Questions sociales
 ISBN 978-2-88351-134-7
 196 pages, 15,5×22,5 cm
 SFr. 38.00 / € 38.00



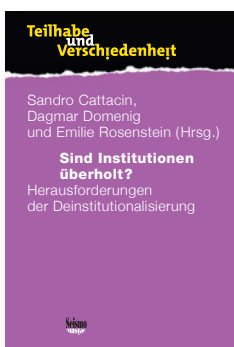
Agnès Aubry
De l'aide à la mise au travail gratuit des exilé·es
 La fabrique néolibérale des politiques d'accueil et d'assistance

Collection Cohésion sociale et pluralisme culturel
 ISBN 978-2-88351-135-4
 138 pages, 15,5×22,5 cm
 SFr. 28.00 / € 28.00



Daniel Deplazes, Hildegard Rapprich und Urs Schäfer (Hrsg.)
Kinder bestimmen mit!
 Möglichkeiten und Grenzen der Partizipation

Reihe Teilhabe und Verschiedenheit
 ISBN 978-3-03777-317-8
 128 Seiten, 15,5×22,5 cm
 SFr. 28.00 / € 28.00



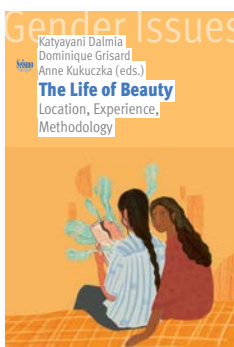
Sandro Cattacin, Dagmar Domenig, Emilie Rosenstein (Hrsg.)
Sind Institutionen überholt?
 Herausforderungen der Deinstitutionalisierung

Reihe Teilhabe und Verschiedenheit
 ISBN 978-3-03777-279-9
 178 Seiten, 15,5×22,5 cm
 SFr. 29.00 / € 29.00



Muriel Degen
Hier und dort zu Hause
 Kindheiten und Elternschaften in multilokalen Trennungs-, Patchwork- und queeren Familien

ISBN 978-3-03777-321-5
 386 Seiten, 15,5×22,5 cm
 SFr. 48.00 / € 48.00



Katayani Dalmia, Dominique Grisard, Anne Kukuczka (eds.)
The Life of Beauty
 Location, Experience, Methodology

Series Gender Issues
 ISBN 978-3-03777-319-2
 280 pages, 15,5×22,5 cm
 SFr. 38.00 / € 38.00



Backlist



Pierdomenico Bortune, Cecilia Bozzoli
CELESTE
Das versteckte Kind

ISBN 978-3-03777-286-7
60 Seiten, 21.0×28.0 cm
SFr. 28.00 / € 28.00

Nominiert für den
Deutschen Jugendliteraturpreis 2025



Pierdomenico Bortune, Cecilia Bozzoli
CELESTE
bambina nascosta

ISBN 978-3-03777-290-4
60 pagine, 21.0×28.0 cm
SFr. 28.00 / € 28.00



Adrian Fischer, Markus Lamprecht,
Hanspeter Stamm
Freiwilligen-Monitor Schweiz 2025

Reihe Freiwilligkeit
ISBN 978-3-03777-316-1
188 Seiten, 16.5×24.0 cm
SFr. 28.00 / € 28.00



Adrian Fischer, Markus Lamprecht,
Hanspeter Stamm
Observatoire du bénévolat en Suisse 2025

Collection Bénévolat
ISBN 978-2-88351-133-0
192 pages, 16.5×24.0 cm
SFr. 28.00 / € 28.00



Valérie Hugentobler, Alexander Seifert (Hrsg.)
Wohnen und Nachbarschaft im Alter
Age Report V

Reihe Age Report
ISBN 978-3-03777-297-3
280 Seiten, 16.5×24.0 cm
SFr. 38.00 / € 38.00



Valérie Hugentobler, Alexander Seifert (dir.)
Habiter, vieillir et voisiner
Age Report V

Collection Age Report
ISBN 978-2-88351-126-2
276 pages, 16.5×24.0 cm
SFr. 38.00 / € 38.00



Christina Wytenbach
Sektenbeobachtung als interstitieller Raum
Reaktionen auf neue religiöse Bewegungen
in der Schweiz seit den 1960er-Jahren

Reihe CULTuREL
ISBN 978-3-03777-299-7
446 Seiten, 15.5×22.5 cm
SFr. 48.00 / € 48.00



Serina Heinen
Zwischen Religion und marxistischer Ideologie
Die vielfältigen Weltanschauungen von Mit-
gliedern der Kommunistischen Partei Chinas

Reihe CULTuREL
ISBN 978-3-03777-314-7
262 Seiten, 15.5×22.5 cm
SFr. 38.00 / € 38.00



Carla Hagen
Jenische Weltsichten
Religionsbezogene Identitätsbildung im
Kontext von katholischer Fürsorge und
Antiziganismus in der Schweiz

Reihe CULTuREL
ISBN 978-3-03777-315-4
378 Seiten, 15.5×22.5 cm
SFr. 43.00 / € 43.00



Andrea Elisabeth Suter-Bienisowitsch
Rap und Islam in Frankreich
Die Polemik #PasDeMédineAuBataclan

Reihe CULTuREL
ISBN 978-3-03777-306-2
326 Seiten, 15.5×22.5 cm
SFr. 48.00 / € 48.00



Backlist



Philippe Wannier und Rosita Fibbi (Hrsg.)
Die Schweizer Migrationslandschaft im 21. Jahrhundert

Reihe Sozialer Zusammenhalt und kultureller Pluralismus
ISBN 978-3-03777-302-4
270 Seiten, 15.5×22.5 cm
SFr. 38.00 / € 38.00



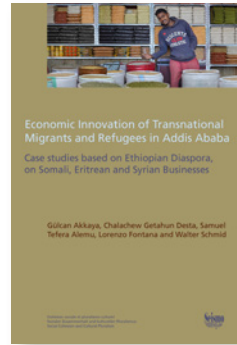
Philippe Wannier et Rosita Fibbi (dir.)
Paysage migratoire au XXI^e siècle en Suisse

Collection Cohésion sociale et pluralisme culturel
ISBN 978-2-88351-129-3
262 pages, 15.5×22.5 cm
SFr. 38.00 / € 38.00



Mira Ducommun
Kategorisiert, verwaltet und platziert. Fremdplatzierungsprozesse in den Kantonen Bern und Tessin, 1960 bis 1980

Reihe Sozialer Zusammenhalt und kultureller Pluralismus
ISBN 978-3-03777-305-5
336 Seiten, 15.5×22.5 cm
SFr. 43.00 / € 43.00



Gülcän Akkaya, Chalachew Getahun Desta, Samuel Tefera Alemu, Lorenzo Fontana and Walter Schmid
Economic Innovation of Transnational Migrants and Refugees in Addis Ababa
Case studies based on Ethiopian Diaspora, on Somali, Eritrean and Syrian Businesses

Series Social Cohesion and Cultural Pluralism
ISBN 978-3-03777-292-8
148 Seiten, 15.5×22.5 cm
SFr. 28.00 / € 28.00



Pascal Maeder, Milena Chimienti, Viviane Cretton, Christian Maggiori, Isabelle Probst et Stéphane Rullac (dir.)
Innovation et intervention sociales impacts, méthodes et mises en œuvre dans les domaines de la santé et de l'action sociale

Collection Questions sociales
ISBN 978-2-88351-120-0
378 pages, 15.5×22.5 cm
SFr. 48.00 / € 48.00



Yann Bochsler
Governing the Young Poor in Switzerland
How the Moral Foundations of Work Ethics Guide Social Assistance Discourse

Studies on the Social Question
ISBN 978-3-03777-287-4
300 pages, 15.5×22.5 cm
SFr. 38.00 / € 38.00



Sabrina Roduit
Accès aux soins et tri médical Trajectoires de personnes sans assurance-maladie en Suisse

Collection Terrains des sciences sociales
ISBN 978-2-88351-125-5
276 pages, 15.5×22.5 cm
SFr. 43.00 / € 43.00



Jenny Maggi, Dame Sarr
Associations de migrants et coopération internationale Agriculture et développement durable au Sénégal

Collection Terrains des sciences sociales
ISBN 978-2-88351-104-0
308 pages, 15.5×22.5 cm
SFr. 43.00 / € 39.00



Toni Ricciardi
Eine kurze Geschichte der italienischen Migration in der Schweiz

Gegenwart und Geschichte
ISBN 978-3-03777-253-9
236 Seiten, 15.5×22.5 cm
SFr. 38.00 / € 38.00

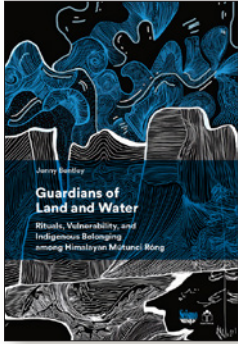


Anne Kristol, Janine Dahinden (dir.), Francesco Ragusa
Naturalisation. Immersion dans la fabrique des Suisse:se:s

ISBN 978-2-88351-108-8
128 pages, 19.0×25.7 cm
SFr. 48.00 / € 42.00



Backlist



Jenny Bentley
Guardians of Land and Water
 Rituals, Vulnerability, and Indigenous
 Belonging among Himalayan Mítunci Róng

ISBN 978-3-03777-288-1
 348 pages, 15.5×22.5 cm
 SFr. 43.00 / € 43.00



Irene Becci (dir.)
Les éco-spiritualités contemporaines
 Un changement culturel en Suisse

Collection CULTuREL
 ISBN 978-2-88351-123-1
 252 pages, 15.5×22.5 cm
 SFr. 43.00 / € 43.00



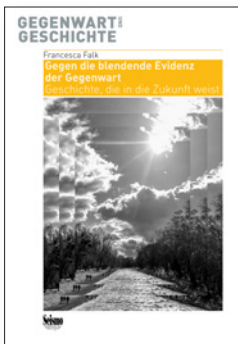
Rafaela Eulberg
**Neue Orte für die Götter. Zu Lokalisie-
 rungsdynamiken von tamilischer
 Hindu-Praxis in der Schweiz**

Reihe CULTuREL
 ISBN 978-3-03777-242-3
 408 Seiten, 15.5×22.5 cm
 SFr. 48.00 / € 43.00



Diletta Guidi
**L'islam des musées. La mise en scène de
 l'islam dans les politiques culturelles
 françaises**

Collection CULTuREL
 ISBN 978-2-88351-102-6
 372 pages, 15.5×22.5 cm
 SFr. 43.00 / € 39.00



Francesca Falk
**Gegen die blendende Evidenz
 der Gegenwart**
 Geschichte, die in die Zukunft weist

Reihe Gegenwart und Geschichte
 ISBN 978-3-03777-298-0
 106 Seiten, 15.5×22.5 cm
 SFr. 18.00 / € 18.00



Luca Bossi
**Governare la diversità religiosa
 in Italia e nel Vaud**
 Stato e religioni alla prova
 del riconoscimento

Collana Presente e storia
 ISBN 978-3-03777-300-0
 172 pagine, 15.5×22.5 cm
 SFr. 28.00 / € 28.00



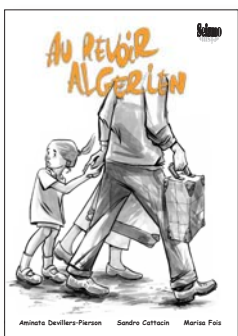
Aminata Devillers-Pierson,
 Sandro Cattacin, Marisa Fois
Au revoir Algeria (Fumetto)

ISBN 978-2-88351-114-9
 68 pagine, 17.0×24.0 cm
 SFr. 28.00 / € 25.00



Marisa Fois
Héritages coloniaux. Les Suisses d'Algérie

Collection Présent et histoire
 ISBN 978-2-88351-099-9
 184 pages, 15.5×22.5 cm
 SFr. 34.00 / € 29.00



Aminata Devillers-Pierson,
 Sandro Cattacin, Marisa Fois
Au Revoir Algerien (Comic)

ISBN 978-3-03777-267-6
 68 Seiten, 17.0×24.0 cm
 SFr. 28.00 / € 25.00



Aminata Devillers-Pierson,
 Sandro Cattacin, Marisa Fois
Au Revoir Algérie (Bande dessinée)

ISBN 978-2-88351-106-4
 68 pages, 17.0×24.0 cm
 SFr. 28.00 / € 25.00

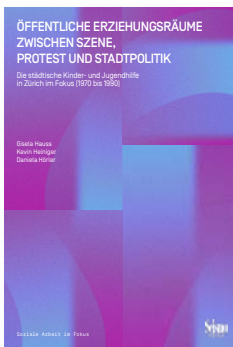


Backlist



Carlo Knöpfel, Isabel Heger-Laube, Rebecca Durollet, Yann Bochslers und Sandra Janett
Alt werden ohne betreuende Familienangehörige
 Herausforderungen für Alterspolitik und Altersarbeit

Reihe Soziale Arbeit im Fokus
 ISBN 978-3-03777-301-7
 302 Seiten, 15.5×22.5 cm
 SFr. 43.00 / € 43.00



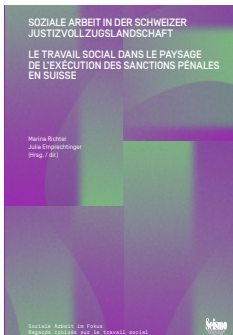
Gisela Hauss, Kevin Heiniger, Daniela Hörler
Öffentliche Erziehungsräume zwischen Szene, Protest und Stadtpolitik
 Die städtische Kinder- und Jugendhilfe in Zürich im Fokus (1970 bis 1990)

Reihe Soziale Arbeit im Fokus
 ISBN 978-3-03777-313-0
 210 Seiten, 15.5×22.5 cm
 SFr. 34.00 / € 34.00



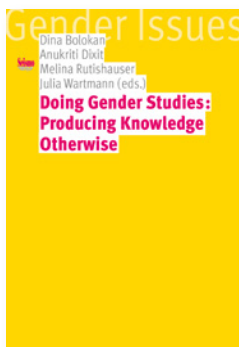
Nora Meuli, Carlo Knöpfel
Ungleichheit im Alter. Eine Analyse der finanziellen Spielräume älterer Menschen in der Schweiz

ISBN 978-3-03777-250-8
 224 Seiten, 15.5×22.5 cm
 SFr. 38.00 / € 33.00



Marina Richter, Julia Emprechtinger (Hrsg. /dir)
Soziale Arbeit in der Schweizer Justizvollzugslandschaft
 Le travail social dans le paysage de l'exécution des sanctions pénales en Suisse

Reihe Soziale Arbeit im Fokus
 Collection Regards croisés sur le travail social
 ISBN 978-3-03777-296-6
 ISBN 978-2-88351-128-6
 412 Seiten/pages, 15.5×22.5 cm
 SFr. 48.00 / € 48.00



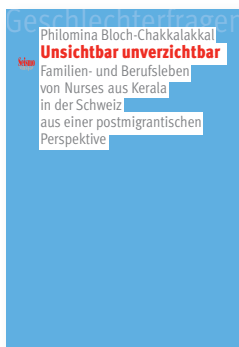
Dina Bolokan, Anukriti Dixit, Melina Rutishauser, Julia Wartmann (eds.)
Doing Gender Studies: Producing Knowledge Otherwise

Series Gender Issues
 ISBN 978-3-03777-310-9
 288 pages, 15.5×22.5 cm
 SFr. 38.00 / € 38.00



Katrin Meyer, Stephanie Pfenninger, Tuchschild and Yunna Skliarova (eds.)
Revisoning Democracy and Women's Suffrage: Critical Feminist Interventions

Series Gender Issues
 ISBN 978-3-03777-289-8
 316 pages, 15.5×22.5 cm
 SFr. 43.00 / € 43.00



Philomina Bloch-Chakkalakkal
Unsichtbar unverzichtbar
 Familien- und Berufsleben von Nurses aus Kerala in der Schweiz aus einer postmigrantischen Perspektive

Reihe Geschlechterfragen
 ISBN 978-3-03777-295-9
 120 Seiten, 15.5×22.5 cm
 SFr. 23.00 / € 23.00



AG Transformation von Männlichkeiten (Hrsg.)
Zeitdiagnose Männlichkeiten Schweiz

Reihe Geschlechterfragen
 ISBN 978-3-03777-217-1
 280 Seiten, 15.5×22.5 cm
 SFr. 38.00 / € 33.00



Julien Debonneville
Devenir travailleuse domestique. Perspectives philippines

Collection Questions de genre
 ISBN 978-2-88351-112-5
 208 pages, 15.5×22.5 cm
 SFr. 34.00 / € 34.00



Thierry Delessert, Chiara Boraschi, Nelly Valsangiacomo (dir.)
Pauvres, immorales et contraintes
 Les adversités des mères célibataires en Suisse

Collection Questions de genre
 ISBN 978-2-88351-124-8
 164 pages, 15.5×22.5 cm
 SFr. 34.00 / € 34.00



Backlist



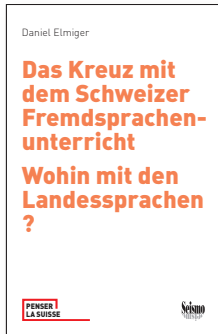
Florian Elliker, Niklaus Reichle
Zukunft Cannabis

Reihe Unexplored Realities
ISBN 978-3-03777-309-3
104 Seiten, 14.0×21.0cm
SFr. 12.00 / € 12.00



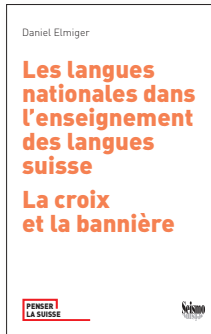
Oliver Hoff
Cannabis in der Schweizer Volkswirtschaft

ISBN 978-3-03777-268-3
116 Seiten, 11.0×17.0 cm
SFr. 19.00 / € 17.00



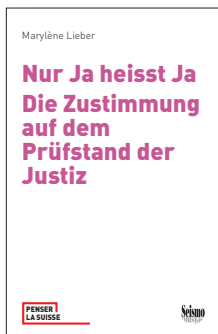
Daniel Elmiger
Das Kreuz mit dem Schweizer Fremdsprachenunterricht
Wohin mit den Landessprachen?

Reihe Penser la Suisse
ISBN 978-3-03777-308-6
148 Seiten, 11.0×17.0 cm
SFr. 19.00 / € 19.00



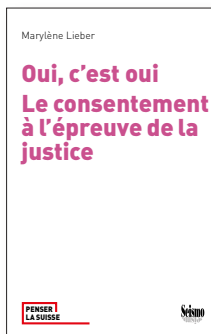
Daniel Elmiger
Les langues nationales dans l'enseignement des langues suisses
La croix et la bannière

Collection Penser la Suisse
ISBN 978-2-88351-130-9
148 pages, 11.0×17.0 cm
SFr. 19.00 / € 19.00



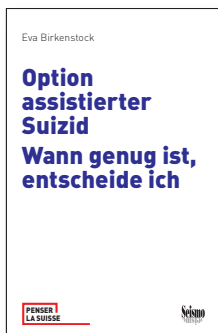
Marylène Lieber
Nur Ja heisst Ja.
Die Zustimmung auf dem Prüfstand der Justiz

Reihe Penser la Suisse
ISBN 978-3-03777-283-6
76 Seiten, 11.0×17.0 cm
SFr. 12.00 / € 12.00



Marylène Lieber
Oui, c'est oui.
Le consentement à l'épreuve de la justice

Collection Penser la Suisse
ISBN 978-2-88351-121-7
74 pages, 11.0×17.0 cm
SFr. 12.00 / € 12.00



Eva Birkenstock
Option assistierter Suizid.
Wann genug ist, entscheide ich

Reihe Penser la Suisse
ISBN 978-3-03777-259-1
216 Seiten, 11.0×17.0 cm
SFr. 19.00 / € 17.00



Lisa Marx
Fédéralisme, art et démocratie
Fabriquer les politiques culturelles en Suisse

Collection Terrains des sciences sociales
ISBN 978-2-88351-089-0
244 pages, 15.5×22.5 cm
SFr. 43.00 / € 43.00



Claire Brizon
Collections coloniales. À l'origine des fonds anciens non européens dans les musées suisses

Collection Présent et histoire
ISBN 978-2-88351-117-0
228 pages, 15.5×22.5 cm
SFr. 38.00 / € 38.00



Sara Petrella, Mylène Steity (dir.)
ABC arts & musées
Histoire coloniale et voix autochtones

ISBN 978-2-88351-131-6
538 pages, 15.0×24.6 cm
Avec 119 illustrations
SFr. 48.00 / € 48.00



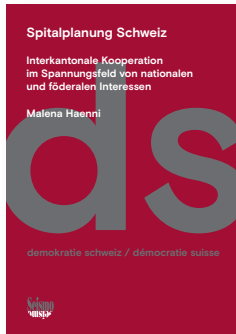
Backlist



Sarah Bütikofer, Werner Seitz (Hrsg.)
Die Grünen in der Schweiz.
Entwicklung – Wirken – Perspektiven
 Reihe
 ds demokratie.schweiz / démocratie.suisse
 ISBN 978-3-03777-271-3
 228 Seiten, 15,5×22,5 cm
 SFr. 38.00 / € 38.00



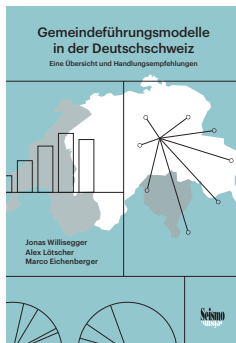
Sarah Bütikofer, Werner Seitz (dir.)
Les Vert-e-s en Suisse.
Évolution – action – perspectives
 Collection
 ds démocratie.suisse / démocratie.schweiz
 ISBN 978-2-88351-118-7
 228 pages, 15,5×22,5 cm
 SFr. 38.00 / € 38.00



Malena Haenni
Spitalplanung Schweiz. Interkantonale
Kooperation im Spannungsfeld von
nationalen und föderalen Interessen
 Reihe ds demokratie.schweiz /
 démocratie.suisse
 ISBN 978-3-03777-263-8
 276 Seiten, 15,5×22,5 cm
 SFr. 38.00 / € 33.00



Hans-Peter Schaub, Marc Bühlmann (Hrsg.)
Direkte Demokratie in der Schweiz.
Neue Erkenntnisse aus der
Abstimmungsforschung
 Reihe ds demokratie.schweiz /
 démocratie.suisse
 ISBN 978-3-03777-257-7
 250 Seiten, 15,5×22,5 cm
 SFr. 38.00 / € 33.00



Jonas Willisegger, Alex Lötscher,
 Marco Eichenberger
Gemeindeführungsmodelle
in der Deutschschweiz
Eine Übersicht und
Handlungsempfehlungen
 ISBN 978-3-03777-307-9
 150 Seiten, 15,5 × 22,5cm
 SFr. 34.00 / € 34.00



Emilie Rosenstein, Serge Mimouni (dir.)
COVID-19. Les politiques
sociales
à l'épreuve de la pandémie
 ISBN 978-2-88351-107-1
 436 pages, 13,0×20,0 cm
 SFr. 38.00 / € 33.00



Fioranza Gamba, Marco Nardone,
 Toni Ricciardi, Sandro Cattacin (Hrsg.)
COVID-19. Eine sozialwissenschaftliche
Perspektive
 ISBN 978-3-03777-219-5
 364 Seiten, 13,0 × 20,0 cm
 SFr. 38.00 / € 33.00



Fioranza Gamba, Marco Nardone,
 Toni Ricciardi, Sandro Cattacin (dir.)
COVID-19. Le regard des sciences
sociales
 ISBN 978-2-88351-098-2
 336 pages, 13,0×20,0 cm
 SFr. 38.00 / € 33.00



Jean-Michel Bonvin, Pascal Maeder,
 Carlo Knöpfel, Valérie Hugentobler,
 Ueli Tecklenburg (Hrsg.)
Wörterbuch der Schweizer Sozialpolitik
 ISBN 978-3-03777-177-8
 620 Seiten, 17,0 × 24,0 cm
 SFr. 48.00 / € 43.00



Jean-Michel Bonvin, Valérie Hugentobler,
 Carlo Knöpfel, Pascal Maeder,
 Ueli Tecklenburg (dir.)
Dictionnaire de politique sociale suisse
 ISBN 978-2-88351-088-3
 620 pages, 17,0×24,0 cm
 SFr. 48.00 / € 43.00

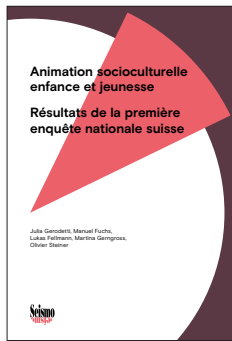


Backlist



Andreas Pfister, Nikola Koschmieder
und Sabrina Wyss
**Wege der Erreichbarkeit sozioökonomisch
benachteiligter Familien. Ein umsetzungs-
orientierter Dialog zwischen Forschung
und Praxis in der Suchtprävention**

ISBN 978-3-03777-270-6
150 Seiten, 14.8×21.0 cm
SFr. 28.00 / € 28.00



Julia Gerodetti, Manuel Fuchs,
Lukas Fellmann, Martina Gerngross,
Olivier Steiner
**Animation socioculturelle enfance
et jeunesse. Résultats de la première
enquête nationale suisse**

ISBN 978-2-88351-096-8
220 pages, 15.5×22.5 cm
SFr. 29.00 / € 27.00



Julia Gerodetti, Manuel Fuchs,
Lukas Fellmann, Martina Gerngross,
Olivier Steiner
**Offene Kinder- und Jugendarbeit.
Ergebnisse der ersten schweizweiten
Umfrage**

ISBN 978-3-03777-216-4
200 Seiten, 15.5×22.5 cm
SFr. 29.00 / € 27.00



Julia Gerodetti, Manuel Fuchs,
Lukas Fellmann, Martina Gerngross,
Olivier Steiner
**Animazione socioculturale dell'infanzia
e della gioventù. Risultati del primo
sondaggio nazionale svizzero**

ISBN 978-2-88351-097-5
192 pagine, 15.5×22.5 cm
SFr. 29.00 / € 27.00



Robert Fluder, Dorian Kessler und
Claudia Schuwey
**Scheidung als soziales Risiko.
Analyse zu den institutionellen
Rahmenbedingungen und den
geschlechterspezifischen Folgen**

ISBN 978-3-03777-284-3
210 Seiten, 15.5×22.5 cm
SFr. 38.00 / € 38.00

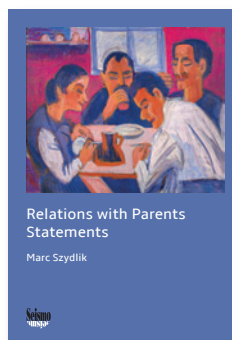


Sigrid Haunberger, Konstantin Kehl,
Carmen Steiner (Hrsg.)
**Freiwilligenmanagement in zivil-
gesellschaftlichen Organisationen.
Anwerben, Begleiten und Anerkennen von
freiwilligem Engagement im Alter**

Reihe Freiwilligkeit
ISBN 978-3-03777-258-4
286 Seiten, 15.5×22.5 cm
SFr. 38.00 / € 33.00



Marc Szydlík (Hrsg.)
**Generationen zwischen
Konflikt und Zusammenhalt**
ISBN 978-3-03777-243-0
296 Seiten, 15.5×22.5 cm
SFr. 38.00 / € 38.00



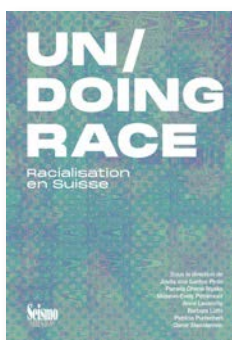
Marc Szydlík
**Relations with Parents
Statements**

ISBN 978-3-03777-303-1
200 pages, 15.5×22.5 cm
SFr. 34.00 / € 34.00



Jovita dos Santos Pinto, Pamela Ohene-
Nyako, Mélanie-Evely Pétrémont, Anne
Lavanchy, Barbara Lüthi, Patricia Purtschert,
Damir Skenderovic (Hrsg.)
**Un/doing Race.
Rassifizierung in der Schweiz**

ISBN 978-3-03777-252-2
332 Seiten, 15.5×22.5 cm
SFr. 38.00 / € 33.00



Jovita dos Santos Pinto, Pamela Ohene-
Nyako, Mélanie-Evely Pétrémont, Anne
Lavanchy, Barbara Lüthi, Patricia Purtschert,
Damir Skenderovic (dir.)
**Un/doing Race.
Racialisation en Suisse**

ISBN 978-2-88351-105-7
320 pages, 15.5×22.5 cm
SFr. 38.00 / € 33.00



Backlist



Sandro Cattacin, Fiorenza Gamba,
Olivier Waeber (dir.)
Penser et planifier la ville des différences

Collection Chôra
ISBN 978-2-88351-122-4
226 pages, 15,5×22,5 cm
SFr. 43.00 / € 43.00



Ulrike Armbruster Elatifi
Les usages de la ville par les personnes âgées

Collection Chôra
ISBN 978-2-88351-127-9
312 pages, 15,5×22,5 cm
SFr. 38.00 / € 38.00



Fiorenza Gamba, Sandro Cattacin,
Nerea Viana Alzola (dir.)
Ville et créativité

Collection Chôra
ISBN 978-2-88351-115-6
272 pages, 15,5×22,5 cm
SFr. 43.00 / € 43.00



Fiorenza Gamba, Sandro Cattacin,
Bob W. White
Créer la ville

Collection Chôra
ISBN 978-2-88351-111-8
204 pages, 15,5×23,0 cm
SFr. 34.00 / € 31.00



Katja Schwaller (Hrsg.)
Technopolis. Urbane Kämpfe in der San Francisco Bay Area

ISBN 978-3-03777-206-5
232 Seiten, 13,9×21,0 cm
SFr. 25.00 / € 19.80



Katharina Graf, Niklaus Reichle (Hrsg.)
Hinter den Gleisen. Die Entwicklung der Bahnhofsquartiere in Schweizer Städten

ISBN 978-3-03777-193-8
324 Seiten, 16,1×24,6 cm
SFr. 42.00 / € 38.00



Eva Lüthi
Blicke auf das Dazwischen. Foto-Ethnografien zu Transformationen in Zürich

ISBN 978-3-03777-211-9
440 Seiten, 21,0×26,0 cm
SFr. 68.00 / € 59.00



Beat Grossrieder
Das Jahr mit den Blumen im Haar
Der Summer of Love 1967 in Zürich

ISBN 978-3-03777-184-6
256 Seiten, 16,0×24 cm
SFr. 38.00 / € 35.00



Sylvia Beck, Christian Reutlinger
Die Wiederkehr der Wohnungsfrage. Historische Bezüge und aktuelle Herausforderungen für die Soziale Arbeit

ISBN 978-3-03777-207-2
168 Seiten,
15,5×22,5 cm
SFr. 38.00 / € 34.00



Thomas Hengartner, Anna Schindler (Hrsg.)
Wachstumsschmerzen. Gesellschaftliche Herausforderungen der Stadtentwicklung und ihre Bedeutung für Zürich

ISBN 978-3-03777-140-2
336 Seiten, 17,0×24,0 cm
SFr. 38.00 / € 29.00



Journals



Schweizerische Zeitschrift für Soziologie
Schweizerische Gesellschaft für Soziologie (Hrsg.)

Vol. 52, Heft 2 (2026)
ca. 160 Seiten,
ISBN 978-3-03777-320-8
Erscheint im Sommer 2026

SFr. 48.00 / € 48.00
15.0×22.5 cm
ISSN 0379-3664



Schweizerische Zeitschrift für Soziale Arbeit
Schweizerische Gesellschaft für Soziale Arbeit (Hrsg.)

Heft 33 (2025)
ca. 120 Seiten
Erscheint im Sommer 2026.

SFr. 43.00 / € 43.00
14.8×21.0 cm
ISSN 1661-9870

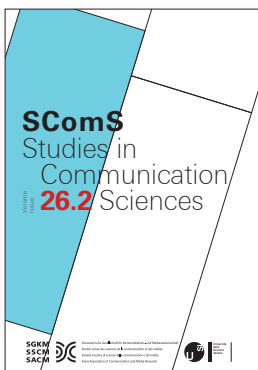


Schweizerische Zeitschrift für Sozial- und Kulturanthropologie (SJSCA/RSASC)
Schweizerische Ethnologische Gesellschaft (Hrsg.)

Heft 34 (2026)
The double consciousness of quantification. Ethnographic approaches to world representation with numbers

ISBN 978-3-03777-234-8
ca. 170 Seiten
Erscheint im Herbst 2026.

SFr. 48.00 / € 48.00
16.5×24.0 cm
ISSN 1420-7834



Studies in Communication Sciences (SComS)
Schweizerische Gesellschaft für Kommunikations- und Medienwissenschaft (SGKM) und Università della Svizzera italiana in Lugano (USI) (Hrsg.)

Heft 26/1 (2026)
ca. 100 Seiten
Erscheint im Frühling 2026.

Heft 26/2 (2026)
ca. 100 Seiten
Erscheint im Spätsommer 2026.

SFr. 43.00 / € 43.00
17.0×24.0 cm
ISSN 1424-4896



Seismo Verlag
Sozialwissenschaften und Gesellschaftsfragen AG

Zeltweg 27, CH-8032 Zürich

Éditions Seismo

Sciences sociales et questions de société SA

c/o Institut de recherches sociologiques, Université de Genève, Bd du Pont-d'Arve 40, CH-1211 Genève

info@seismoverlag.ch
www.seismoverlag.ch
T +41 (0)44 261 10 94

livre@editions-seismo.ch
www.editions-seismo.ch

Verlagsauslieferungen / Diffusions

Deutschsprachige Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH-5634 Merenschwand

avainfo@ava.ch
www.ava.ch
T +41 (0)44 762 42 00
F +41 (0)44 762 42 10

Vertreten durch:
Sebastian Graf, Zürich

sgraf@swissonline.ch

Suisse Romande

Diffusion de livres Albert le Grand SA
20, rte de Beaumont
CH-1701 Fribourg

diffusion@albert-le-grand.ch
www.albert-le-grand.ch
T +41 (0)26 425 85 95
F +41 (0)26 425 85 90

Deutschland und EU

GVA
Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen
Postfach 2021
D-37010 Göttingen

info@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de
T +49 (0)5 51 384200 0
F +49 (0)5 51 384200 10

France et Europe

FMSH-diffusion
18, rue Robert-Schuman
CS 90003
F-94227 Charenton-le-Pont

cid@msh-paris.fr
www.lcdpu.fr
T +33 1 53 48 56 30
F +33 1 53 48 20 95